



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Bamberg 2025

Bayreuth

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel im
Fichtelgebirge



Landkreisinformation 2025

Ländliche Entwicklung im Landkreis Bamberg

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und

helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 430 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2024 Investitionen in Höhe von fast 32 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit rund 25,2 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Bamberg erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 83 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 7,5 Millionen Euro, die mit über 3,1 Millionen Euro gefördert wurden. In 41 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Bamberg.



Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis	5
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen	6
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten	11
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen	20
Ländliche Entwicklung in Bayern	
Impressum	27

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

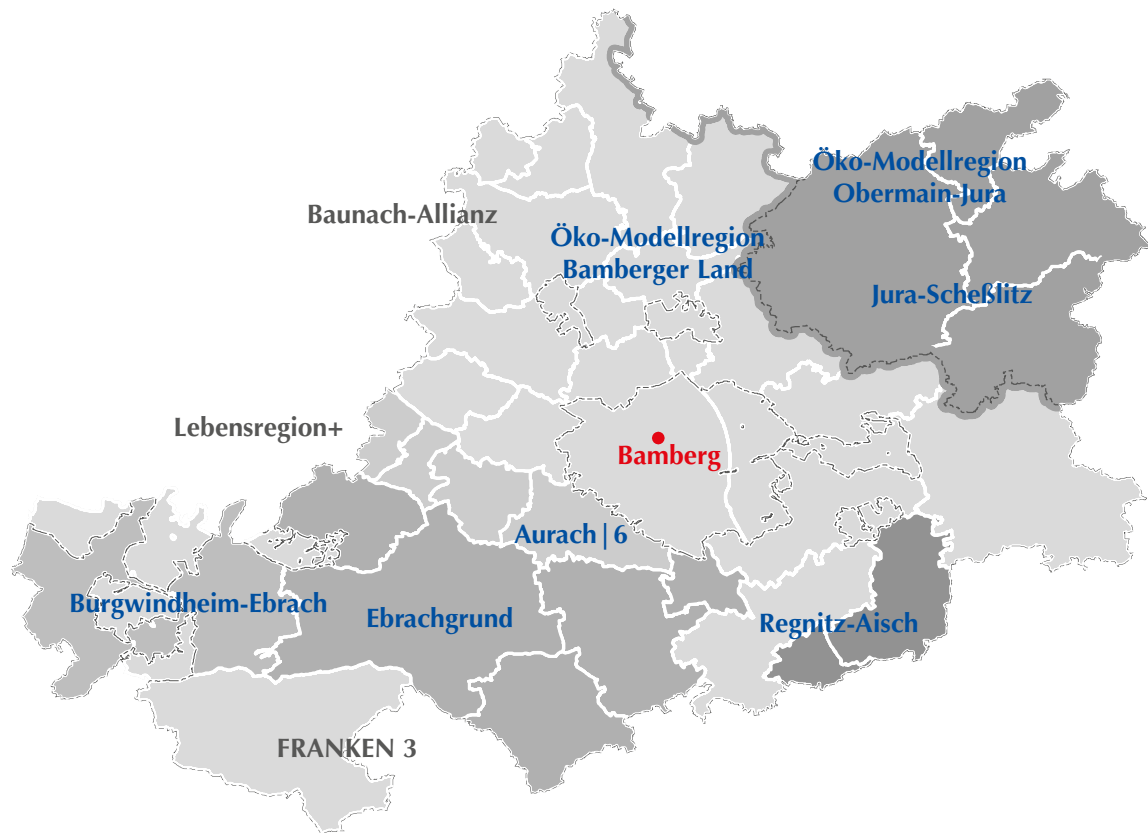
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Das beste Instrument für die nachhaltige Entwicklung unserer Dörfer und Ortschaften sind die Dorferneuerungen der Ländlichen Entwicklung. Durch die gezielte Aufwertung innerörtlicher Bereiche wird nicht nur dem Flächenverbrauch entgegengewirkt, es werden vielmehr auch örtliche Infrastruktur, ortstypische Baukultur und regionale Traditionen erhalten. Dies alles geschieht mit dem Engagement der örtlichen Bevölkerung und trägt zur Stärkung der gemeinsamen Identität vor Ort bei. Beispielgebend sind die in der Dorferneuerung erbauten Dorfgemeinschaftshäuser in der Ortsmitte von Dippach und im Ortskern von Herrnsdorf.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Unsere Kulturlandschaft mit ihren zahlreichen Lebensräumen bedarf einem besonderen Schutz, um sie auch zukünftigen Generationen zu bewahren. Deshalb unterstützen die Projekte der Ländlichen Entwicklung in der Flur eine effiziente und nachhaltige Landbewirtschaftung. Dazu zählen die Zusammenlegung von Flurstücken und der Wegebau zur Erschließung der Landschaft und der Dörfer – beides zentrale Anliegen in den Flurneuordnungen.

Landkreis Bamberg	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	5
Ökomodellregion	2
Gemeindeentwicklung	1
Dorferneuerung	40
Flurneuordnung	33
Freiwilliger Landtausch	1
Initiative boden:ständig	1
Summe	83



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 7 Projekten kooperieren im Landkreis 36 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 5 Integrierten Ländlichen Entwicklungen und 2 Ökomodellregionen.

Alle Projekte 2024 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Aurach 6	112	18800	5 Kommunen im Landkreis Bamberg: Lisberg, Pettstadt, Priesendorf, Stegaurach und Walsdorf sowie Oberaurach im Landkreis Haßberge
Burgwindheim-Ebrach	70	3100	2 Kommunen im Landkreis Bamberg: Burgwindheim und Ebrach
Ebrachgrund	242	23100	5 Kommunen im Landkreis Bamberg: Burgebrach, Frensdorf, Pettstadt, Pommersfelden und Schönbrunn im Steigerwald sowie Mühlhausen und Wachenroth im Landkreis Erlangen-Höchstadt
Jura-Scheßlitz	201	10400	4 Kommunen im Landkreis Bamberg: Königsfeld, Scheßlitz, Stadelhofen und Wattendorf
Regnitz-Aisch	129	16100	2 Kommunen im Landkreis Bamberg: Altendorf und Buttenheim sowie Eggolsheim und Hallerndorf im Landkreis Forchheim
Summe 5	754	71500	17 Kommunen im Landkreis Bamberg

Ökomodellregion			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Öko-Modellregion Bamberger Land	1080	147500	36 Kommunen im Landkreis Bamberg: Altendorf, Baunach, Bischberg, Breitengüßbach, Burgebrach, Burgwindheim, Buttenheim, Ebrach, Frensdorf, Gerach, Gundelsheim, Hallstadt, Heiligenstadt in Oberfranken, Hirschaid, Kemmern, Königsfeld, Lauter, Lisberg, Litzendorf, Memmelsdorf, Oberhaid, Pettstadt, Pommersfelden, Priesendorf, Rattelsdorf, Reckendorf, Scheßlitz, Schlüsselfeld, Schönbrunn im Steigerwald, Stadelhofen, Stegaurach, Strullendorf, Viereth-Trunstadt, Walsdorf, Wattendorf und Zapfendorf
Öko-Modellregion Obermain-Jura	713	77100	4 Kommunen im Landkreis Bamberg: Königsfeld, Scheßlitz, Stadelhofen und Wattendorf sowie Altenkunstadt, Bad Staffelstein, Burgkunstadt, Ebensfeld, Hochstadt am Main, Lichtenfels, Marktgraitz, Marktzeuln, Michelau in Oberfranken, Redwitz an der Rodach und Weismain im Landkreis Lichtenfels
Summe 2	1793	224600	36 Kommunen im Landkreis Bamberg

Über die 7 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Integrierten Ländlichen Entwicklungen liegen die Entwicklungskonzepte vor, die das Amt für Ländliche Entwicklung gebilligt hat. In den Allianzen ist für 2024 geplant, Maßnahmen umzusetzen.

Baunach-Allianz

Die Baunach-Allianz umfasst 11 Städte und Gemeinden in den Regierungsbezirken Ober- und Unterfranken, verteilt über die Landkreise Bamberg, Haßberge und Coburg. Zu den Mitgliedsgemeinden gehören die Städte Baunach und Ebern, die Marktgemeinden Maroldsweisach und Rentweinsdorf sowie die Gemeinden Reckendorf, Itzgrund, Untermerzbach, Lauter, Kirchlauter, Pfarrweisach und Gerach. Die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) besteht bereits seit 2018, weshalb im Jahr 2024 eine Evaluierung zur Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) stattfand. Die Baunach-Allianz engagierte sich im Bereich der Biodiversität und untersuchte Gewässer im Rahmen von Flow-Projekten. Zudem setzt sie sich für den fairen Handel ein und hat sich zum Ziel gesetzt, eine Fairtrade-ILE zu werden. Ein weiteres Projekt, welches gemeinsam mit dem Regionalmanagement zur Information über die Innenentwicklung initiiert wurde, ist das Krapfenmobil. Die Betreuung der ILE übernimmt das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken.

FRANKEN 3

Die Integrierte Ländliche Entwicklung FRANKEN 3 mit 7 mittelfränkischen Kommunen, einer unterfränkischen Gemeinde und der oberfränkischen Kommune Schlüsselfeld hat im Jahr 2024 mit der Evaluierung zur Fortführung der interkommunalen Zusammenarbeit begonnen. In einem zweitägigen Workshop an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung (SDF) Klosterlangheim wurden die internen Strukturen und Prozesse hinterfragt sowie neue Prioritäten für die künftige Zusammenarbeit festgelegt. Der Fokus liegt nun auf interkommunalen Kooperationsprojekten im Bereich Energie-Regionalwerk, Gesundheitsnetzwerk und kommunalem Wegebau sowie auf der Weiterführung des sehr erfolgreichen Regionalbudgets. Die Betreuung der ILE übernimmt das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken.

Lebensregion+

Die Lebensregion+ ist ein kommunaler Zusammenschluss aus 11 Kommunen der Region südlicher Landkreis Haßberge sowie der Gemeinde Priesendorf aus dem westlichen Landkreis Bamberg. Gemeinsam mit dem Regionalmanagement und den umliegenden Integrierten Ländlichen Entwicklungen wurde 2024 eine Wanderausstellung zum Thema Innenentwicklung entwickelt. Die mobile Ausstellung hat das Aussehen eines blau-weißen Marktstandes, ist mit Donuts und Krapfen geschmückt und trägt den Titel „Krapfenbäcker“. Desweiteren wurde die Neuerstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) abgeschlossen sowie eine Studie zu ländlich angepassten Wohnformen in der Lebensregion+ veröffentlicht. Die ILE beteiligt sich am Transnationalen LEADER-Kooperationsprojekt TNC II, bei dem der Landkreis Bamberg 2024 die Auszeichnung für das europäische Kulturerbe-Siegel erhielt. Die Betreuung der ILE übernimmt das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung

Aurach|6

Die 6 Gemeinden Pettstadt, Stegaurach, Walsdorf, Lisberg, Priesendorf und Oberaurach haben 2023 eine neue interkommunale Zusammenarbeit im westlichen Landkreis Bamberg begonnen. 2024 wurde das gemeinsame Entwicklungskonzept erarbeitet sowie eine Fachkraft zur Umsetzung der priorisierten Maßnahmen eingestellt. Bereits 2025 startet erstmalig das Regionalbudget.

Burgwindheim–Ebrach

Als westlichste Gemeinden Oberfrankens bilden Burgwindheim und Ebrach das „Tor zum Steigerwald“. Erst im vergangenen Jahr haben die beiden Kommunen mit der Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) ihre Zusammenarbeit auf eine neue Basis gestellt. Kernthemen der ILE sind die Verbesserung des Nahversorgungsangebots, der Ausbau der touristischen Infrastruktur und die Aufarbeitung des gemeinsamen historischen und kulturlandschaftlichen Erbes der Zisterziensermönche. Die ILE arbeitet dem Landkreis Bamberg im transnationalen Projekt Cisterscapes zu, welches mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet wurde.

Ebrachgrund

7 Gemeinden im südwestlichen Landkreis Bamberg und im angrenzenden Landkreis Erlangen–Höchstadt begannen 2023 eine Zusammenarbeit, um ihre Region bezirksübergreifend voranzubringen. Nach der im Jahr 2023 stattfindenden Klausurtagung an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim wurde 2024 unter Bürgermitwirkung das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) erstellt. Die ILE verwirklichte mithilfe einer Umsetzungsbegleitung bereits gemeinsam erarbeitete Projekte und Maßnahmen.

Jura–Scheßlitz

Zu Beginn des Jahres veranstaltete die ILE eine Exkursion ins obere Werntal, bei der sich die Teilnehmenden über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Innenentwicklung informierten. Mit der Beteiligung an der 101-Jahr-Feier des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken sowie an den Wirtschaftstagen in Scheßlitz konnte erfolgreich Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden. Die Hausarztversorgung auf dem Land wird auch in der Gemeinde Königsfeld zum Problem. Dort wird der örtliche Allgemeinarzt in Kürze in Ruhestand gehen. Durch die Erstellung eines Flyers über die Arztpraxis und die Gemeinde Königsfeld gab die ILE Unterstützung bei der Suche nach einer Nachfolge.

Regnitz-Aisch

Waren zu Beginn der ILE-Arbeit vor rund 8 Jahren schwerpunktmäßig Projekte rund um das Thema Siedlungs- und Innenentwicklung im Fokus der Arbeit, steht aktuell vor allem der Ausbau der erneuerbaren Energieträger im Mittelpunkt. Mithilfe eines Planungsbüros wird eine interkommunal abgestimmte Wärmeleitplanung für alle 4 Mitgliedskommunen der ILE erstellt, um neben der Energie- auch die Wärmewende in der Region voranzutreiben. Des Weiteren wurde das interkommunale Kompensationskonzept fertig erstellt, um künftig den mit der Kompensationsregelung des Naturschutzes verbundenen Aufgaben qualitativ und zeitnah gerecht zu werden. Ein neues Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) wurde ebenfalls 2024 erstellt.

Ökomodellregion

Öko-Modellregion Bamberger Land

Im Jahr 2023 wurde Oberfranken um eine vierte Ökomodellregion (ÖMR) erweitert. Diese besteht aus den 36 Kommunen des Landkreises Bamberg. Ziel ist es, den ökologischen Landbau zu fördern, den Bioanteil in Gemeinschaftsverpflegungen zu erhöhen und das öffentliche Bewusstsein für den Ökolandbau zu stärken. Ein besonderer Fokus liegt auf der Integration regionaler Besonderheiten wie der Streuobstkultur, der Teichwirtschaft und dem Getreideanbau. Im Jahr 2024 konnten durch das begleitende Förderprogramm „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“ insgesamt 11 Projekte mit einem Gesamtvolumen von über 100000 Euro gefördert werden.

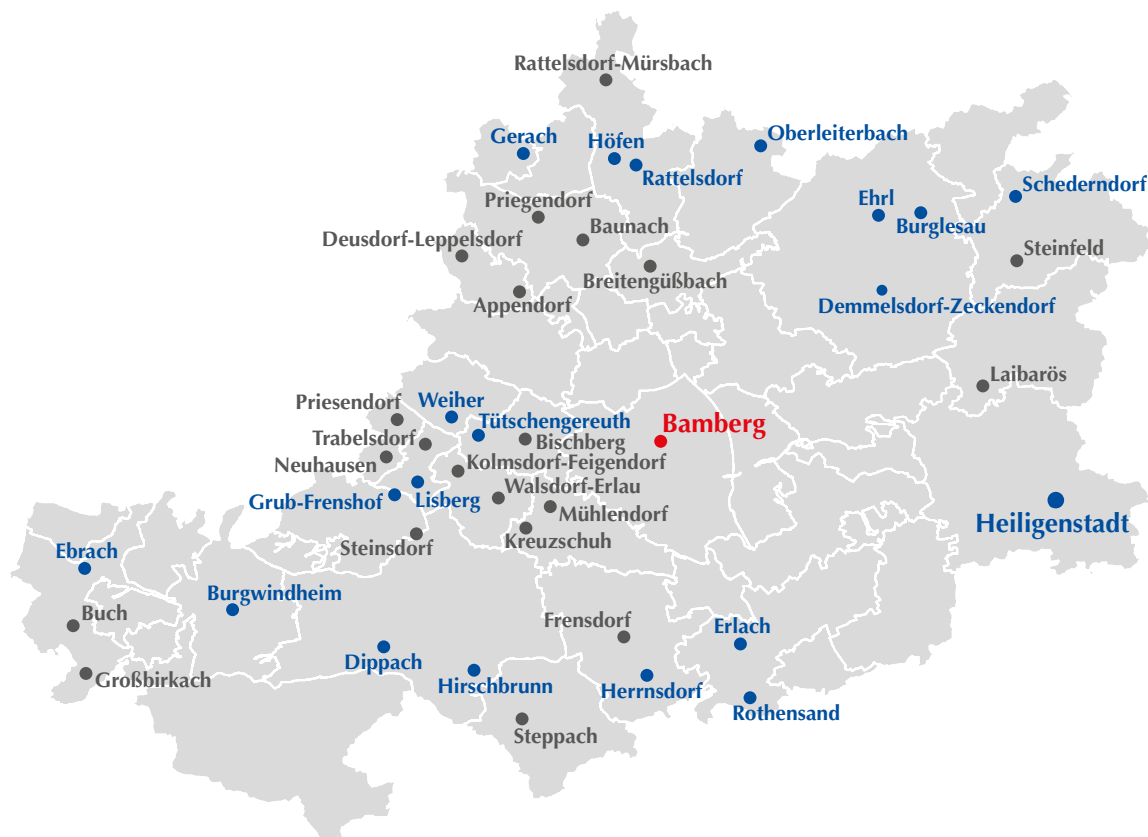
Öko-Modellregion Obermain-Jura

Die Öko-Modellregion Obermain-Jura, ein Zusammenschluss aller Kommunen des Landkreises Lichtenfels, arbeitet seit 2019 aktiv an der Förderung des Ökolandbaus in der Region. Zu den vielfältigen Projekten gehören Streuobstinitiativen, die Unterstützung der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi), die Beschäftigung mit Sonderkulturen wie beispielsweise Linsen sowie die Entwicklung gemeinsamer Vermarktungsstrategien für Bio-Direktvermarkter.

Für die Zukunft plant die Öko-Modellregion, bereits begonnene Projekte weiterzuführen und auszubauen. Dazu gehören die regionale Biofleischvermarktung und Bemühungen, den Anteil von Biolebensmitteln in Gemeinschaftsküchen zu erhöhen. Im Jahr 2024 wurden durch das Programm „Verfügungsrahmen Öko-Projekte“ 12 Kleinprojekte mit Gesamtkosten von fast 125000 Euro gefördert.

Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget war auch im Jahr 2024 wieder ein Erfolgsmodell in den 5 Integrierten Ländlichen Entwicklungen. Insgesamt 64 Kleinprojekte wurden damit im Landkreis im letzten Jahr realisiert. Auch 2025 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen.



Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 73 Dörfern von 23 Gemeinden des Landkreises 40 Dorferneuerungen. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 20 Projekten.

Alle Projekte 2024 im Überblick

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Heiligenstadt	77	3480	24 Gemeindeteile im Landkreis Bamberg: Brunn, Burggrub, Geisberg, Geisdorf, Greifenstein, Heroldsmühle, Herzogenreuth, Hohenpözl, Kalteneggolsfeld, Leidingshof, Lindach, Neudorf, Neumühle, Oberleinleiter, Oberngrub, Reckendorf, Siegritz, Stücht, Teuchatz, Tiefenpözl, Traindorf, Veilbronn, Volkmannsreuth und Zoggendorf

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Appendorf	Fertigstellung	210	1
Baunach	Fertigstellung	2940	2
Bischberg	abgeschlossen	680	1
Breitengüßbach	abgeschlossen	680	1
Buch	Bauphase	90	2
Burglesau	Fertigstellung	180	1
Burgwindheim	Planung	800	1
Demmelsdorf-Zeckendorf	Fertigstellung	540	2
Deusdorf-Leppelsdorf	Fertigstellung	360	3
Dippach	Bauphase	70	1
Ebrach	Planung	1020	1
Ehrl	Planung	100	1
Erlach	Fertigstellung	440	1
Frensdorf	Planung	360	1
Gerach	Bauphase	930	3
Großbirkach	Fertigstellung	110	2
Grub-Frenshof	Fertigstellung	280	2
Herrnsdorf	Bauphase	660	1
Hirschbrunn	Fertigstellung	130	1
Höfen	Bauphase	300	5
Kolmsdorf-Feigendorf	Fertigstellung	320	2
Kreuzschuh	Bauphase	180	1
Laibarös	Bauphase	130	1
Lisberg	Bauphase	1050	1
Mühlendorf	Fertigstellung	1010	2
Neuhausen	Fertigstellung	260	1

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Oberleiterbach	Bauphase	270	1
Priegendorf	Fertigstellung	840	4
Priesendorf	Fertigstellung	1240	1
Rattelsdorf	Bauphase	510	2
Rattelsdorf-Mürsbach	Fertigstellung	440	5
Rothensand	abgeschlossen	590	3
Schederndorf	Fertigstellung	150	1
Steinfeld	abgeschlossen	430	2
Steinsdorf	Bauphase	330	1
Steppach	Fertigstellung	1150	3
Trabelsdorf	Fertigstellung	600	3
Tütschengereuth	Bauphase	720	1
Walsdorf-Erlau	Fertigstellung	1420	4
Weiher	Bauphase	90	1
Summe 40		22610	73

Über die 20 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie über 1 Kleinunternehmen der Grundversorgung wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Gemeindeentwicklung

Heiligenstadt

Der Markt Heiligenstadt i.OFr. hat für die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts (GEK) eine Förderung beantragt und im Jahr 2024 die Zustimmung dafür erhalten. Das GEK verfolgt drei Hauptziele: die Analyse von Chancen für das Gemeindegebiet, die Identifikation von Entwicklungszielen und die Initiierung möglicher Projekte zur nachhaltigen Entwicklung. Ein besonderer Schwerpunkt des Konzepts liegt auf der Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. Als einer der ersten Beteiligungsschritte wurden eine Onlinebefragung sowie Ortsspaziergänge durchgeführt. Besonders hervorzuheben ist, dass alle 24 Ortsteile in das Konzept eingebunden werden sollen.

Dorferneuerung

Burglesau, Stadt Scheßlitz

Nach Abschluss der Baumaßnahmen in der Dorferneuerung wurden umfangreiche Änderungen der Grundstücksgrenzen notwendig und 2024 in die katastertechnischen Unterlagen eingearbeitet. Die Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt.

Burgwindheim

In der Dorferneuerung Burgwindheim ist die Entwurfsplanung zur Gestaltung der Ortsdurchfahrt der B22 mit Marktplatz und Kirchemumfeld abgeschlossen. Die Plangenehmigung und die Ausführungsplanung sind im Jahr 2025 vorgesehen. Besondere Anforderungen bestehen im Umfeld der Kirche wegen den alten Linden und des archäologisch sensiblen Bereichs. Die barrierefreie Umgestaltung des Fußweges zwischen Kirche und Friedhof durch den Markt Burgwindheim wurde mithilfe einer Förderung des Amts für Ländliche Entwicklung Oberfranken Mitte des Jahres 2024 fertiggestellt.

Demmelsdorf-Zeckendorf, Stadt Scheßlitz

In Zeckendorf wurde im neuen Dorfgemeinschaftshaus der Ausbau der Inneneinrichtung mit einer hohen Eigenleistung der Dorfbewohnerinnen und -bewohner weitergeführt. Die begonnene Vorbereichsgestaltung wird im Jahr 2025 abgeschlossen. Auch die letzten Arbeiten werden überwiegend von den Zeckendorfer Bürgerinnen und Bürgern übernommen. Die Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt.

Dippach, Markt Burgebrach

Nach etwa 20 Monaten Bauzeit konnten Ende des Jahres 2024 die umfangreichen Bauarbeiten für den Ausbau der Ortsstraßen und für die Gestaltung der neuen Ortsmitte am Gemeinschaftshaus mit Renaturierung der Dippach und Umgestaltung des Dorfweihers abgeschlossen werden. Besonders hervorzuheben ist die Geduld der Bevölkerung in Bezug auf die Einschränkungen während der Bauausführung und das harmonische Zusammenspiel von Auftraggebern, mehreren Baufirmen und dem beauftragten Ingenieurbüro. Die Bepflanzung der Flächen erfolgt im Frühjahr 2025.

Ebrach

Im Zuge von Arbeiten an der Bundesstraße B22 erneuert der Markt Ebrach die Randbereiche der Ortsdurchfahrt. Die Teilnehmergeinschaft beteiligt sich an den Kosten. Die Planungen und Bauarbeiten finden in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt Bamberg statt. Nach der turnusmäßigen Neuwahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft werden die Planungen zur Umgestaltung des Marktplatzes fortgeführt.

Ehrl, Stadt Scheßlitz

Die Planung zur Neugestaltung der Ortsmitte in Ehrl wurde an ein Ingenieurbüro vergeben. Mit der Dorferneuerungsmaßnahme sollen der Ortskern mit den vorhandenen Brücken und Überfahrten sowie die Bereiche am Scheßlitzer Ellernbach gestalterisch aufgewertet, den infrastrukturellen Erfordernissen angepasst und die Parkplatzsituation im Dorf entspannt werden. Im Jahr 2024 gingen die Planungen weiter, es fanden mehrere Abstimmungstermine mit den Anliegern und der Stadt Scheßlitz statt. In einer Bürgerversammlung im Mai wurde die seit der letzten Zusammenkunft im November 2023 überarbeitete Planung vorgestellt und diskutiert. Im kommenden Jahr soll die Entwurfsplanung fertiggestellt und die erforderlichen Genehmigungen für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen eingeholt werden.

Erlach, Markt Hirschaid

Am Samstag, den 4. Mai 2024 war die ganze Ortschaft auf den Beinen und feierte den Abschluss der im Zuge der einfachen Dorferneuerung ausgeführten Maßnahme „Neugestaltung der Ortsstraßen mit angrenzenden Platzbereichen“. Nach dem Gottesdienst bewegte sich ein Festzug durch die ausgebauten Ortsstraßen zum Platz vor dem neu errichteten Feuerwehrhaus, um den Abschluss gebührend zu feiern.

Gerach

Im Rahmen der Dorferneuerung Gerach wurde im Frühjahr 2024 baulich mit der Gestaltung des Dorfplatzes im Umfeld der Kapelle begonnen, die Fertigstellung ist für dieses Jahr geplant. Der Parkplatz im Vorbereich der Laimbachtalhalle konnte bereits weitestgehend fertiggestellt werden. Für das Jahr 2025 ist außerdem die Neugestaltung der angrenzenden Hauptstraße und der Straße „An der Ziegelhütte“ geplant.

Grub-Frenshof, Gemeinde Schönbrunn im Steigerwald

Die Dorferneuerungsmaßnahmen im Gemeindeteil Grub befinden sich in der Bauphase. Sie umfassen die Neugestaltung der Ortsstraße, der Nebenstraßen und des Kirchenumfelds. Der Regenwasserkanal wird im Zuge der Baumaßnahmen ebenfalls erneuert. Ein Großteil der Bauarbeiten ist bereits erledigt. Der Abschluss der Baumaßnahmen ist für das Jahr 2025 vorgesehen. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt.

Herrnsdorf, Gemeinde Frensdorf

Ende des Jahres 2024 konnte die im Zuge des ELER (Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums) Programms geförderte Dorferneuerungsmaßnahme „Ausbau der Zentbechhofener Straße in Herrnsdorf“ baulich abgeschlossen werden. Erst nach der Verlegung der St2254 aus der Ortschaft heraus war es möglich, die sehr beengte „Zentbechhofener Straße“ vollständig zu erneuern. Bei der Bau- maßnahme wurde sowohl besonderer Wert auf die dorf- und bedarfsgerechte Verbesserung der Verkehrs- verhältnisse als auch auf eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität gelegt. Die Innerortsbereiche wurden entsiegelt und der Niederschlagswasserabfluss verlangsamt.

Die zentrale Baumaßnahme in der Ortsmitte, bei der ein kombiniertes Gebäude aus Dorfgemeinschafts- haus und Kindertagesstätte errichtet wurde, konnte im Jahr 2024 weitestgehend abgeschlossen werden. Die Nutzung wird voraussichtlich ab Frühjahr 2025 möglich sein. Des Weiteren ist auf dem benachbarten öffentlichen Grundstück eine generationenübergreifende Spiel- und Aufenthaltsfläche geplant. Die Gemeinde hat hierfür einen entsprechenden Förderantrag im Zuge des ELER-Programms 2023 bis 2027 gestellt.

Hirschbrunn, Markt Burgebrach

Die fertiggestellten Dorferneuerungsmaßnahmen wurden 2024 neu abgemarkt und vermessen. Mit diesen Vermessungsergebnissen wurden die neuen Flurstücksgrößen sowie Flächenzu- und abgänge zwischen den Besitzständen berechnet. Ergänzend dazu wurden Grenzvereinbarungen zwischen den beteiligten Grundstückseigentümern abgeschlossen. Im Jahr 2025 werden die Unterlagen für die Umschreibung von Kataster und Grundbuch ausgearbeitet.

Höfen, Markt Rattelsdorf

Letzte größere Dorferneuerungsmaßnahme im Verfahren Höfen ist die Dorfstraße zur Itz in Freudeneck. Für die Neugestaltung des gesamten Bereiches, der durch die Gäste der örtlichen Brauerei hoch frequen- tiert ist, wurden erste Gespräche mit den Anliegern geführt, die Baugrunduntersuchung beauftragt und ein Vorentwurf erarbeitet. Nächster Schritt ist, die Finanzierung mit der Gemeinde abzustimmen.

Lisberg

Die Planungsphase für die Maßnahme „Neugestaltung des Brunnenweges“ ist abgeschlossen. Im laufenden Jahr erfolgen Ausschreibung und bauliche Umsetzung. Die Bauarbeiten sollen 2025 abgeschlossen werden. Bei der Maßnahme „Neugestaltung des Eichelsees mit Umgriff“ ist die Fertigstellung der Entwurfsplanung vorgesehen. Die Baumaßnahmen sollen 2026 starten.

Oberleiterbach, Markt Zapfendorf

Im Jahr 2024 wurde die Ausführungsplanung für die hydraulische Verbesserung des Leiterbaches fertiggestellt. Die Maßnahmen umfassen unter anderem einen naturnahen Gewässerausbau, das Anlegen eines Wasserrückhaltebeckens und die Beseitigung von hydraulischen Defiziten im Unterstrom. Mit dem Beginn der Bauarbeiten ist im Frühsommer 2025 zu rechnen. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Rattelsdorf

Im vergangenen Jahr wurde in den Ortschaften Medlitz und Rattelsdorf je ein Abschlussdenkmal errichtet. Der Abschluss der Dorferneuerung soll im Jahr 2025 gefeiert werden. Des Weiteren sind die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes und die Umschreibung der öffentlichen Bücher vorgesehen.

Rothensand, Markt Hirschaid

Mit der Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung im April 2024 wurde das Dorferneuerungsverfahren in den Ortsteilen Rothensand, Großbuchfeld und Kleinbuchfeld rechtlich abgeschlossen. Im Rahmen der Maiandacht an der Ottilienkapelle und einer Abschlussfeier wurden die ehrenamtlichen Leistungen der Vorstandsmitglieder gewürdigt.

Schederndorf, Gemeinde Stadelhofen

Die Dorferneuerungsmaßnahmen wurden mit der Errichtung einer Infotafel am Dorfplatz und dem Anbringen von Sitzauflagen auf einer Sitzmauer abgeschlossen. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Tütschengereuth, Gemeinde Bischberg

Nachdem in den letzten Jahren die Hauptstraße, die Kirchstraße, ein Teil des Kaulberges und der Weiherer Straße sowie der Zollnerhof ausgebaut und neugestaltet wurden, konnten für diese Bereiche die nötigen Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten abgeschlossen werden. Die Neugestaltung des Schlosshofes konnte mit Vergabe eines Planungsvertrages gestartet und erste Entwürfe konnten zu Papier gebracht werden. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Weiher, Gemeinde Viereth-Trunstadt

Auf einem von der Gemeinde Viereth-Trunstadt in der Ortsmitte von Weiher erworbenen Grundstück, wurde Ende 2024 ein zweckmäßiges Kombigebäude für die Dorfgemeinschaft und die Feuerwehr fertiggestellt. Für die beantragte Förderung der Umfeldgestaltung hat das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken im Juli 2024 einen entsprechenden Zuwendungsbescheid erlassen. Die bauliche Umsetzung des Spielplatzbereiches sowie der Park- und Grünflächen erfolgt im Jahr 2025.

Wingersdorf, Gemeinde Frensdorf

Ende des Jahres 2024 ist die im Zuge des ELER-Programms (Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums) geförderte Dorferneuerungsmaßnahme „Ausbau der Ortsstraßen in Wingersdorf“ fristgerecht fertiggestellt worden. Beginnend ab dem Bahnübergang der Nebenbahnlinie der Oberen Steigerwaldbahn wurden alle Ortsstraßen im alten Dorfkern bedarfs- und dorfgerecht neugestaltet. Zusammen mit der Erneuerung der Ortsdurchfahrt St2260 durch das Staatliche Bauamt Bamberg ist die Ortschaft Wingersdorf als attraktiver Wohnort im ländlichen Bereich gut für die Zukunft aufgestellt. Bei der Baumaßnahme wurden besonderer Wert auf eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität in den Ortsstraßen gelegt, die Innerortsbereiche entsiegelt und der Niederschlagswasserabfluss verlangsamt.

Kleinstunternehmen

Reckenneusig, Stadt Baunach

Angesichts der zunehmend schwindenden Gastronomieangebote im Bamberger Landkreis entschloss sich die Familie Ponzetta, ihre Gastwirtschaft mit italienischen Speisen zu erweitern. In zentraler Lage, direkt an der Ortsdurchfahrt, wurde eine Baulücke nachverdichtet. Die ehemalige Steh- und Abholpizzeria Salento wurde um Sitzplätze im Innen- und Außenbereich sowie Sanitäranlagen ergänzt. Durch die Investition wurde ein beliebter Treffpunkt für die Einwohnerinnen und Einwohner geschaffen.

Neue Projekte

Schlüsselau, Gemeinde Frensdorf

Das mit der Planung beauftragte Architekturbüro hat im Laufe des Jahres 2024 einen Entwurf für den Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses erarbeitet und mit der Bürgerschaft und dem Gemeinderat abgestimmt. Nach der baurechtlichen und finanziellen Genehmigung im Jahr 2025 soll der Abbruch der alten Dreschhalle erfolgen und mit dem scheunenartigen Ersatzneubau begonnen werden.

Für 2025 ist die Einleitung einer Dorferneuerung mit begrenztem Maßnahmenumfang in Unteraurach (Gemeinde Stegaurach) geplant.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 35 berichten wir nachfolgend über 14 Projekte: 13 Flurneuordnungen und 1 Initiative boden:ständig.

Alle Projekte 2024 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Appendorf	Fertigstellung	150	120
Aufseß	Bauphase	560	260
Baunach	Fertigstellung	830	830
Burglesau	Fertigstellung	500	260
Burgwindheim-Nord	Planung	80	40
Demmelsdorf-Zeckendorf	Fertigstellung	400	330
Deusdorf-Leppelsdorf	Fertigstellung	520	300
Ebrach	Planung	160	100
Ehrl	Planung	10	60
Großbirkach	Fertigstellung	230	90
Grub-Frenshof	Fertigstellung	260	240
Höfen	Bauphase	400	230
Kirchschletten	Bauphase	230	100
Kolmsdorf-Feigendorf	Fertigstellung	400	250
Kreuzschuh	Bauphase	140	170
Mühlendorf	Fertigstellung	390	270
Neuhausen	Fertigstellung	190	190
Oberleiterbach	Bauphase	60	140
Pommersfelden	Bauphase	60	30
Priegendorf	Fertigstellung	530	480
Priesendorf	Fertigstellung	390	390
Regnitz-Aisch	Planung	10	10
Rothmannsthal	Fertigstellung	300	110
Sassendorf	Planung	310	170
Schederndorf	Fertigstellung	40	70
Steinfeld	abgeschlossen	1090	470
Steinsdorf	Bauphase	40	160
Strullendorf	abgeschlossen	90	40
Trabelsdorf	Fertigstellung	260	270
Tütschengereuth	Bauphase	390	330
Viereth	Planung	120	130
Walsdorf-Erlau	Fertigstellung	720	430
Weipelsdorf	Bauphase	30	10
Summe 33		9860	7080

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Staffelbach	Planung	4	3

boden:ständig			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Oberleiterbach	Fertigstellung	470	1

Über die 14 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie über 2 FlurNatur-Initiativen und über „Streuobst für alle!“ wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Baunach

In Baunach fand im vergangenen Jahr die Einweihung des Flurneuordnungsdenkmals bei einer kleinen Abschlussfeier statt. Beim Denkmal handelt es sich um einen historischen Pflug aus Stein mit einer Tafel, zusammen mit einer Sitzgarnitur und zwei Linden. Der finanzielle und verfahrensrechtliche Abschluss erfolgt in den kommenden Jahren.

Deusdorf–Leppelsdorf, Gemeinde Lauter

Nach der Besitzeinweisung Ende 2022 war es erforderlich, für die neu gebildeten Flurstücke noch die Erschließungen zu schaffen bzw. Strukturen zu verändern. Für diese Restbaumaßnahmen konnte im Jahr 2024 das Einvernehmen mit den Trägern öffentliche Belange erzielt, die planrechtliche und finanzielle Genehmigung eingeholt und der Auftrag an eine Baufirma vergeben werden. Teil dieser Baumaßnahmen sind auch Maßnahmen zum Wasserrückhalt und für den ökologischen Ausgleich. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt.

Kirschchletten, Markt Zapfendorf

Die planrechtliche Genehmigung für die Ausführung des letzten Bauabschnittes erfolgte zum Jahresende 2024. Mit dem Beginn der Bauarbeiten ist im Herbst 2025 zu rechnen. Im ersten Quartal 2025 ist die periodische Neuwahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft vorgesehen.

Kreuzschuh, Gemeinde Stegaurach

Die Teilnehmergeinschaft hat die Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten des Wege- und Gewässernetzes sowie der neugebauten Straßen und Plätze im Ort abgeschlossen. Im kommenden Jahr werden die Ergebnisse der Vermessungsarbeiten und der Wertermittlung in das Liegenschaftskataster eingearbeitet. Das Ziel im Jahr 2025 ist, die Wertermittlung öffentlich bekannt zu geben. In der Flur wurden 2024 zahlreiche Pflanzungen von Baumreihen, Anlage von Feldgehölzen und Strauchgruppen durchgeführt. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt.

Neuhausen, Gemeinde Priesendorf

Im Jahr 2024 wurde der Restausbau von Flurwegen abgeschlossen und mit der Aufteilung eines Gemeinshaftswaldes begonnen. Geplant ist, die Waldfläche über einen neuen Flurweg zu erschließen. Diese Flurneuordnungen werden in Kombination mit Dorferneuerungen durchgeführt.

Oberleiterbach, Markt Zapfendorf

Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird. Darin wurden bereits die Maßnahmen zur hydraulischen Verbesserung des Leiterbachs angesprochen. Sie erstrecken sich auch auf Bereiche außerorts.

Pommersfelden

Der bereits vorhandene Wirtschaftsweg von Pommersfelden nach Wind wurde 2024 ausgebaut. Der rund zwei Kilometer lange Weg liegt am Rande eines Wiesenbrütergebietes. Durch den jahreszeitlich vorgezogenen Ausbaupunkt konnte eine Gefährdung der Wiesenbrüter ausgeschlossen werden. Die ökologische Baubegleitung überwachte dies in der Bauphase. Als landschaftspflegerische Maßnahme wurden Mulden in den Wiesen angelegt. Diese wechselfeuchten Bereiche sind eine Bereicherung der Fauna und Flora.

Priegendorf, Stadt Baunach

Einen wunderschönen Ausblick auf Dorgendorf hat man vom Standort des errichteten Flurneuordnungsgedenksteines an der Kreuzung zweier Flurwege in der Flurlage Kohlstatt. Besonders erwähnenswert ist, dass der formschöne Sandsteinfindling beim Wegebau Ende der 1990er Jahre hier gefunden wurde. Bei einem Feldgottesdienst Ende April 2024 wurde der Gedenkstein, der an die erfolgreiche Flurneuordnung und Dorferneuerung in Priegendorf, Dorgendorf und Reckenneusig erinnern soll, gesegnet.

Priesendorf

In Priesendorf haben 2024 umfangreiche Verhandlungen und vorbereitende Arbeiten stattgefunden, um die restlichen geplanten Wegebaumaßnahmen ausführen zu können. Der Wegebau inklusive der Schließung einer Lücke im Radwegenetz wird 2025 beginnen. Die im gesamten Verfahrensgebiet noch erforderliche Regelung der Rechtsverhältnisse ist ebenfalls in diesem Jahr geplant. Die Übergabe des Bewirtschaftungs- und Sicherungskonzeptes für die Landschaftspflegeflächen an die Gemeinde Priesendorf kann im Jahr 2025 erfolgen. Diese Flurneuordnungen werden in Kombination mit Dorferneuerungen durchgeführt.

Sassendorf, Markt Zapfendorf

Im Jahr 2024 fand eine Teilnehmerversammlung mit periodischer Neuwahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft statt. In dieser wurde den Anwesenden die projektbegleitende Landschaftsplanung zum vorgesehenen Wegebau vorgestellt. In diesem Jahr wird die Planung mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt und anschließend dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken zur Genehmigung vorgelegt. Mit einem Ausbau erster Wirtschaftswegen kann frühestens 2026 gerechnet werden.

Schederndorf, Gemeinde Stadelhofen

Im Zuge der Planungen für zwei Wirtschaftswege, die eine Umfahrung der Ortschaft für den landwirtschaftlichen Verkehr ermöglichen, wird das Verfahrensgebiet erweitert. Nach weiteren Abstimmungen mit der Gemeinde sowie Behörden und Verbänden wird die Plangenehmigung der Wege vorbereitet. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Trabelsdorf, Gemeinde Lisberg

Bei bestem Wetter feierte am 28. Juli 2024 die Teilnehmergeinschaft Trabelsdorf mit der Bevölkerung den Abschluss des Flurneuordnungsverfahrens. Gleichzeitig wurde das Denkmal zur Flurneuordnung eingeweiht. An der Feier nahmen zahlreiche Ehrengäste sowie viele Bürgerinnen und Bürger teil. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt.

Tütschengereuth, Gemeinde Bischberg

Nachdem in den letzten Jahren die Haupteerschließungswege in der Feldflur ausgebaut, Wasserableitungen gesichert und Ausgleichsflächen gestaltet wurden, begann im Jahr 2024 die Abmarkung und Vermessung. Damit werden Grenzen der neu zu bildenden Wegflurstücke oder Ausgleichsflurstücke mit Grenzsteinen kenntlich gemacht und vermessen. Diese Daten liefern die Grundlagen für die spätere Bodenordnung. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird

boden:ständig

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte im Landkreis Bamberg.

Oberleiterbach, Markt Zapfendorf

Im Landkreis Bamberg gibt es derzeit ein boden:ständig-Projekt in Oberleiterbach im Markt Zapfendorf. Das Rahmenkonzept ist fertiggestellt und erste Maßnahmenvorschläge wurden präsentiert. In Abstimmungsgesprächen mit den Landwirten und Grundeigentümern wird die Machbarkeit verschiedener Maßnahmenvorschläge geprüft.

FlurNatur

Mit dem Förderprogramm FlurNatur unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Boden- und Wasserrückhalts in der Fläche.

Baunach

In Baunach will die Gemeinde auf einer bestehenden Ausgleichsfläche, die ihr Entwicklungsziel bereits erreicht hat, einen weiteren Amphibientümpel anlegen, um die Lebensraumfunktion der Fläche weiter zu erhöhen.

Grub

In der Gemeinde Schönbrunn im Steigerwald, Gemeindeteil Grub, ist eine Geländemodellierung auf einer bestehenden Grünlandfläche geplant. Durch die Modellierung soll an dem Hang eine Mulde entstehen, die zum dezentralen Wasserrückhalt beiträgt. Ergänzend ist die Pflanzung von Obstgehölzen und heimischen Sträuchern geplant.

Streuobst für alle!

Wir fördern die Streuobstvielfalt im Landkreis Bamberg

Im Jahr 2024 ging das Förderprogramm „Streuobst für alle“ der Ländlichen Entwicklung in die zweite Runde und erfreut sich auch weiterhin großer Beliebtheit. Antragstellende Vereine, Verbände und Kommunen sind die zentralen Akteure im Streuobstpakt und können die geförderten Streuobstbäume auch an Privatpersonen und Landwirte kostenlos weitergeben. Oberfrankenweit konnte bereits für über 21000 hochstämmige Obstbäume eine Förderzusage erteilt werden, von denen bislang knapp 10000 Bäume gepflanzt und mit fast 400000 Euro gefördert wurden.

In Stadt und Landkreis Bamberg wurden 1714 der bislang 3081 bewilligten Obstbäume durch engagierte Beteiligte gepflanzt. Die Bäume tragen zum Erhalt des traditionellen Streuobstanbaus in Franken bei und sind zudem eine große Bereicherung für Flora, Fauna und das Landschaftsbild.

Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen von „Streuobst für alle“ den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) zur Verfügung: <https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser> (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle).

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonenbrücke 7a · 96047 Bamberg

poststelle@ale-ofr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2025

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de